



Home Trends

*Wilde Muster, natürliche Materialien, warme Farben – „Ethno Mix“ aus dem Hause Halbach Seidenbänder mischt ethnische und exotische Designelemente, florale und grafische Muster ergänzen sich zu einer sinnlichen Fülle voller Naturnuancen*

# Neue Wohntrends

Winter war es lang genug! Höchste Zeit jetzt, sich dem Frühjahrsputz zu widmen: in der Wohnung, im Garten, bei uns selbst. Mara Michel und Gabriela Kaiser von der Trendagentur Futurize haben auf der 34. **Cadeaux** in Leipzig die Trends für das Frühjahr und den Sommer 2009 erkundet.

**ES SIND** Farbatmosphären bzw. Farbreihen, welche in dieser Saison das „Farbdiktat“ der klassischen Trendfarben ersetzen. Vier Themen stehen dabei im Mittelpunkt: Romantik, Natur, Reduziertheit und Farbenrausch.

## MUT ZUR ROMANTIK

Wer denkt, dass Romantik nur ein Thema für Träumer und Teenager sei, irrt gewaltig. „Romantisches steht in diesem Frühjahr auf der Trendskala oben“, sagt Mara Michel. Wobei es dabei keineswegs (nur) um rosa Perlen, weiße Rüschen oder zarte Tüll-Schmetterlinge geht. Mara Michel: „Der moderne Romantik-Stil besticht durch interessante Farbkombinationen wie Silber - Luftweiß - Nebelblau. Daneben stehen neue, nicht alltägliche Töne wie verblichenes Stahlblau, lichtiges Jade, mattes Grün, sanftes Lavedel und pudriges Pink.“

Seine Muster schöpft der Romantik-Trend vor allem aus der Natur. Blumen, Blätter oder Blütenranken finden sich als Glasschliff auf Kristall, als Dekor auf Porzellan, als Prägung

auf Aluminium - aber auch auf Cellophan und Folie. Total trendy in diesem Jahr sind Wandtattoos: Mittels selbstklebender Folie werden Pustebumen, rankende Gräser mit Schmetterling oder Rosen-Arrangements einfach an die Wand „tätowiert“. Für romantisches Flair sorgen auch feine Stoffe wie Chintz, Seide, Organza und Taft, wahlweise glatt, glänzend oder gecrasht.

## EIN BAD ZUM TRÄUMEN

Eine ebenso praktische wie wohltuende Variante, Romantik im Alltag zu erleben, bietet das Badezimmer. „Hier dominieren Pastellfarben und Ecru“, erläutert Mara Michel. „Man liegt in einer runden Wanne, verwöhnt die Haut mit handgefertigter feiner Seife, in die wohlriechende Kräuter, ätherische Öle, Joghurtprotein oder Glückssteine eingearbeitet sind - einfach traumhaft!“ Auf der Fensterbank stehen Gefäße mit zartfarbenen Blüten und Zweigen, vor der Dusche hängt ein Vorhang mit Digital-Print vom nächsten Urlaubsziel. Ein fein ziseliertes Schatzkäst-



Schwarz ist nicht nur Schwarz, Weiß ist nicht nur Weiß: Vase und Schale gesehen bei formano



*Rustikal und dennoch edel: Die Natur bietet ein nahezu unerschöpfliches Reservoir an Inspirationen. Urwüchsige Holzschüsseln mit Rinde (Finkbeiner), raffinierte Holzvasen (Seyko) sowie praktisch-dekorative Accessoires aus Flechtwerk und patinierter Keramik (Scheuche) demonstrieren die Vielfalt des Möglichen. (Abb. oben) Viel Weiß und doch nie langweilig: Milchglas-Vasen und gläserne Kerzenständer mit weißen Kerzen (Kaheku) gehen ein cooles Arrangement ein (Abb. links)*

chen birgt die Lieblingsseife. Seifensäckchen und Motivseifen liegen in einer perlenbesetzten Schale bereit. Absolutes Highlight ist der Froschkönig auf dem Wannenrand, der einen lauschigen Tag mit unserem „Prinzen“ verheißt: Wellness und Romantik pur!

## ALLES IST NATUR - NATUR IST ALLES

Die Natur ins Haus zu holen, ist mittlerweile ein Megatrend. Naturfarben und Pflanzenmotive haben Hochkonjunktur. So schmücken sich Dekostoffe und Gardinen mit Blütenranken, Teppiche mit floralen Reliefs, Tapeten mit großflächigen Naturprints.

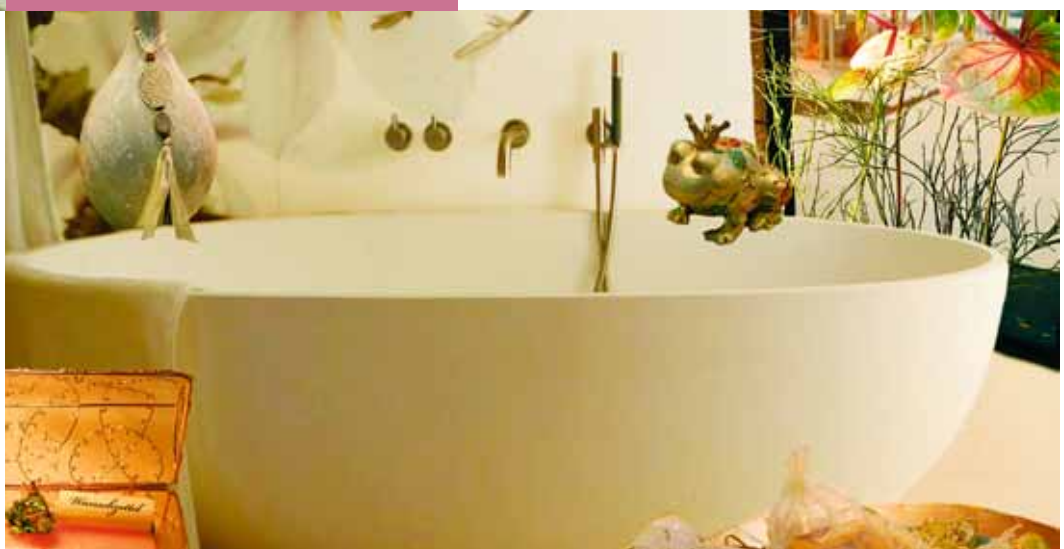
„Im Mittelpunkt der aktuellen Natur-Farbwelt stehen Wasser, Erde und Luft“, weiß Mara Michel. „Vor allem das Blau wartet mit

zahlreichen Varianten auf: vom reinen Himmelblau über luftiges Hellblau und Mineralblau bis zum 'unwirklichen' Blauton.“ Für Bodenständigkeit sorgen Farben wie glühendes Ocker, natürliches Hellbraun, saftiges Olive und erdiges Violett. Leuchtendes Grün belebt die Szenerie.

Auch die Muster sind naturinspiriert. Neben den Motiven aus der Pflanzenwelt findet man Maserungen, Wellen, Borkenstrukturen, Risse, Farbverläufe... Stoffe werden gefaltet, gereiht, plissiert oder zu Waben gelegt. Alles, nur nicht aalglatt - denn die Oberflächen sollen zum Anfassen verleiten. Sie sind körnig, porös, rau, stumpf, spröde oder borkig. Was jedoch nicht heißt, dass alles Edle verpönt ist! Vor allem die Textilien - Wildseide, Leinen, Viskose, Ramie, Seersucker, Crepe, Georgette, Velours - dürfen schimmern und changieren.

## BITTE ZU TISCH!

Nie zuvor waren Essräume so kommunikativ wie heute. Tische im XXL-Format laden nicht nur zum Essen ein, sondern auch zum Klönen, Spielen, Zeitung lesen, Seele baumeln lassen. Dieser neuen Rolle wird auch die Deko gerecht: Statt eines Tafeltuchs bekommt der Tisch ein Hussenkleid, das seine dominierende Rolle im Raum untermauert. Tischläufer und Sets lösen die „Decke am Stück“ ab. Ist das Speisegericht abgeräumt, wird der Tisch zum Schauplatz üppiger (Natur-)Dekoration: Holzschalen wie aus Baumstämmen gehöhlt, grob geschnitzte Vasen mit Rindenspuren, geflochtene Körbe



*Ein Badezimmer, ganz in Ecu gehalten, wird mit romantischen Details wie den Seifen von Atina Naturkosmetik, dem Froschkönig von Comodo und der Vase von Kathrin Kynast zur Wellness-Oase*

für frisches Grün und flache Kieselsteine. Zwischen drin ranken luxuriöse Blüten, bizarre Zweige und exotische Hängepflanzen: Eine Sinfonie in Braun und Grün.

### REINE WELT IN SCHWARZ-WEISS

Schwarz & Weiß, DER Design-Klassiker schlechthin, begegnet uns in dieser Saison in neuer Optik. „Weiß ist nicht einfach mehr Weiß, sondern Lack-Weiß, Äther-Weiß, Frisch-Weiß, Alt-Weiß...“, sagt Mara Michel. „Ebenso ist Schwarz nicht mehr nur Schwarz, sondern Schwarz-Rot, Blau-Schwarz, Violett-Schwarz, Schwarz-Purpur. Das schafft spannende gestalterische Spielräume. Man kann sowohl ein vollkommen weißes als auch ein komplett schwarzes Ambiente gestalten, ohne dass es je langweilig wird.“ Besonders geeig-

und Weiß-Nuancen arrangiert, die man jede Woche mit frischen Blüten und Zweigen bestückt“, erläutert Mara Michel. Dazu passt eine schneeweiße Blütenlampe aus steifem Papier, eine Schale mit weißen Kieselsteinen, ein Körbchen mit Muscheln oder ein weiß gekalktes Schatzkistchen. Wie der Märchenfrosch im Bad, findet sich auch im Wohnzimmer ein „tierisches“ Accessoire mit Aha-Effekt: ein silberfarbenes Geweih, das nicht nur dekorativ ist, sondern allemal einen Grund zum Schmunzeln bietet.

### IM RAUSCH DER FARBEN

Mit dem Frühling kommt Farbe in den Tag! „In dieser Saison kann man farblich aus dem Vollen schöpfen“, ermuntert Mara Michel. „Aktuelle Zeiterscheinungen wie Trash-



*Der Gartentisch trägt in diesem Jahr kariert (Paper+Design) und die Rosen – wie diese Kuschel-Kissen von Hoff-Interieur – keine Dornen*

nete Muster für den neuen Look sind Laser-cuts und Scherenschnitte. Steppereien und Stickereien, Drapierungen, Smoke und Wäschespitzen verleihen den beiden (Un-)Farben Schwarz und Weiß Dynamik. Schier unendlich ist die Palette der einsetzbaren Materialien: Von Filz, Wolle, Vlies oder Seide über Leder, Gummi, Neopren und Papier bis zu Metall, Porzellan, Opalglas, Plastik oder Gips ist alles vertreten.

### GANZ IN WEISS: DAS WOHNZIMMER

Nach den langen trüben Wintertagen ist ein Wohnzimmer ganz in Weiß eine „erleuchtende“ Alternative. Man wählt dazu viele lebenswerte Kleinigkeiten aus. „Zum Beispiel werden Vasen in allen möglichen Formen

Ästhetik, Licht-Kinetik, Cyber-Werbung oder Street Art finden den Weg in unsere Wohnungen und Gärten. Sie schaffen eine Atmosphäre, die dem prallen Leben in einer pulsierenden Metropole gleicht.“ Trend-Farben wie Mohn-Rot, Amethyst-Lila, leuchtendes Goldgelb und Neongrün verbinden Natur und High-tech. Lackschwarz, Reinweiß, dunkles Terrakotta und Sand-Beige werden als Basics eingesetzt, leuchtendes Hawaii-Blau setzt bereichernde Akzente.

Auch die Muster - 3-D, Manga, Comic, Foto-Collagen, Pop Art, Colour Blocking, Patchwork, Kaleidосkope - greifen voll ins moderne Leben. Im Kontrast dazu stehen Motive wie Gobelins, Kreuzstichmuster oder Omas Häkeltuch. Mix & Match ist ebenso angesagt



*Kunterbunte fröhliche Accessoires (Hoff-Interieur) sorgen für den Farbenrausch im Garten*

wie verfremdete Klassik, Orientalisches und Neo-Ethnisches. Wenn verwundert es da noch, dass auch die Materialien nicht von gestern sind: Plastik und Plexiglas, Gummi und Silikon, Kunstleder und Folie, Nylon und Polyester. Dabei darf munter drauflos gemischt werden. Tüll, Taft, Brokat, Chintz und Samt stehen gleichberechtigt neben Lack, Emaille, Pearl, Moosgummi, Filz und Plüsch, was unsere Sehgewohnheiten belebt. Auch Recycling spielt eine maßgebliche Rolle: Statt Altes wegzuwerfen, gestalten wir daraus Neues.

### GARTENPARTY!

Bunt und fröhlich geht's auch bei der ersten Gartenparty des Jahres zu. Ein Hauch von Nostalgie und Romantik ist ebenfalls dabei. Das Picknick aus dem pinkfarbenen Kofferchen wird auf einer stilvollen Blümchendecke ausgebreitet. Servietten mit kunstvollen Stoffblüten geben dem Outdoor-Ambiente eine neue Wertigkeit. Als Gute-Laune-Macher gibt es dazu bunt gemusterte Taschen, farbenfrohe Gummistiefel und eine Gärtnerschürze, mit der selbst das Unkrautzupfen Spaß macht!

[www.halbach-seidenbaender.com](http://www.halbach-seidenbaender.com)